

len trewen Predigern vnd fleissigen Seelsorgern mit Ernst aufferlegen vnd befehlen / daß sie die Christen / so da vnterm Creuze betrübet vnd kleinmütig seyn / sollen trösten / mit freundlichen Worten anreden / vnd auffrichten. Denn wie solches die Christliche Liebe billichet / wenn sie befehlet zuweinen mit den Weinenden Rom. 12. Weil Weinen auch seine zeit hat. Eccles. 3. Wie sonst alles seine zeit hat / vnd alles fürnehmen vnter dem Himmel seine Stunde: Also erfordert dasselbe fürnemlich die hohe Nothdurfft / damit wir zur zeit des Unglücks vns nicht selbstn gar zu trawrig machen / vnd etwan vns selbstn mit vnsern eiteln Gedanccken plagen / weil vnmesige Trawrigkeit dem Herzen wehe thut / Svr. 38. Ein betrübter Muth die Beine vertrucknet Proverb. 17. Ja von Trawren kömmet der Todt / vnd des Herzens Trawrigkeit schwächet die Kräfte / Svr. 38.

Darumb habe ich auch in gegenwertiger Trawrigkeit nicht umbgehen können / nicht allein auß Christlicher Liebe / sondern viel

mehr